

## RISIKOERFASSUNG BEI KINDESMISSHANDLUNG UND VERNACHLÄSSIGUNG

Bei allen unter Punkt II genannten Hilfsmaßnahmen haben die Mitarbeiter von *care & more plus* stets das Wohl der betroffenen Kinder im Blick. Dazu gehört auch die Risikoerfassung hinsichtlich einer möglichen Kindeswohlgefährdung

### *Risikoerfassung bei Kindesmisshandlung und Vernachlässigung*

Eine Kindeswohlgefährdung im Sinne von § 8a SGBVIII liegt dann vor, wenn die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass das körperliche, geistige oder seelische Wohl eines Kindes durch das Verhalten der Eltern erheblich beeinträchtigt wird.

Die Mitarbeiter von *care & more plus* werden bei begründetem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung gemeinsam mit dem Jugendamt überlegen, mit welchen Hilfsmaßnahmen der Schadeneintritt abgewehrt werden kann.

Grundlage für die Arbeit in den Risikofamilien sind für die Mitarbeiter von *care & more plus* die von Günter Degener und Wilhelm Körner zusammengetragenen Forschungsergebnisse zum Thema Kindesmisshandlung und Vernachlässigung. Die problematischen Verhaltensweisen der Eltern werden zum einen ausführlich dokumentiert, zum anderen zur besseren Erfassung in prägnanter Kurzform in Kinderschutzbögen übertragen.

### *Folgende Faktoren werden detailliert erfasst:*

#### a) Vernachlässigung in folgenden Bereichen:

- Pflege und Hygiene
- emotionale Zuwendung
- Beaufsichtigung
- Ernährung
- Kleidung
- Wohnsituation

#### b) Seelische Misshandlung

#### c) Körperliche Misshandlung

#### d) Sexueller Missbrauch

#### e) Partnergewalt

#### f) Eltern-Kind-Beziehungen und Erziehungsstil

#### g) Stressbelastung innerhalb der Familie

Im Rahmen der Arbeit in stark belasteten Familie wird Wert auf eine enge Kooperation und Austausch mit dem Jugendamt gelegt. Zudem werden die Mitarbeiter von *care & more plus* in ihrer Arbeit durch regelmäßige Supervision unterstützt. Als systemischer Supervisor steht uns Dr. med. Markus Onken, ehemaliger Leiter der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Aprath, mit seiner umfangreichen Berufserfahrung zur Seite.

### **Wir sind für Sie da.**

Spenden sind erwünscht auf unser Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft: DE34 3702 0500 0001 4519 01